

***Bericht zu Workshop: Oh Boy\*! Geschlechterreflektierte Jungen\*arbeit im Fokus.  
im Rahmen der Männerkonferenz Wien (16.-17.9.2024), Philipp Leeb***

**Thema des Workshops**

Was erwarten wir von unserer Arbeit mit Jungen\*? Was erwarten sich FLINTA\*-Personen von unserer Arbeit? Wie können wir einen konstruktiven Beitrag zur Verbesserung von Geschlechterverhältnissen leisten und wie können wir uns als Jungen\*arbeiter verorten? Was brauchen Mädchen\* und TIN-Personen in der Schule und Jugendarbeit von uns, wie können wir sie empowern? Der Workshop soll Möglichkeiten und Handlungsräume ausloten, um Konfliktfelder künftig besser zu bearbeiten, vor allem im Austausch mit FLINTA\*-Personen in diesen Bereichen. Best-Practice-Beispiele aus unserer Arbeit sind herzlich willkommen, um voneinander zu lernen.

**Beschreibung des Ablaufs des Workshops**

Es war eine Gruppe aus 6 Personen, die während des Workshops die Möglichkeit bekamen, sich mit diversen Aussagen aus dem HeForShe-Journal (<https://www.heforshe.org/en/heforshe-journal>) auseinanderzusetzen, die im Plenum besprochen und diskutiert wurden. Der Referent brachte zusätzlich Beispiele aus seinem Arbeitsfeld.

**Wichtigste Ergebnisse des Workshops**

Narrative, die sich einer gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zuordnen lassen, brauchen Gegenarrative. Ein wichtiges Ergebnis war die Betonung einer gendersensiblen und kritischen Buben\*arbeit, in der alle Beteiligten sich in (selbst)reflexiver Methoden mit gesellschaftspolitischen Themen im Feld von u.a. demokratische Geschlechterpolitiken, gewaltfreies Zusammenleben und Intersektionalität auseinandersetzen.